

Aufbereitung von Spendern für Händedesinfektionsmittel und Handwaschpräparate

auf Basis der KRINKO-Empfehlung zur Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens¹ – für Spender der Baureihe:

ingo-man® classic



ingo-man® plus



Die folgende Anleitung gilt nicht für Spender mit elektronischen Komponenten wie **ingo-man® plus Touchless** oder **ingo-man® plus Weco**. Bei dem Spender **ingo-man® Counter** sind vorbereitende Maßnahmen, z.B. die Entnahme des Zählwerks, in der Bedienungsanleitung beschrieben.



Anleitung für die manuelle Aufbereitung des Spenders und der Dosierpumpe

Vorbereitende Maßnahmen

- Zum Personalschutz sind bei der Aufbereitung von Spendern und Dosierpumpen Handschuhe zu tragen - gemäß der Indikation „*Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien*“
- Entnahme des Gebindes aus dem Spendergehäuse
- Entnahme der Dosierpumpe aus dem Spender
- Spender vom Haltesystem bzw. von der Spenderrückwand abnehmen

Maßnahmen zur Reinigung

- Abwischen des Steigrohrs der Dosierpumpe mit einem sauberen Einmaltuch
- Reinigung der Dosierpumpe unter fließendem heißen Wasser – mit besonderem Fokus auf den Auslauf
- Pumpen die zur Dosierung von Handwaschpräparaten angewendet wurden, sind zusätzlich mit heißem Wasser durchzuspülen
- Reinigung des Spendergehäuses unter fließendem heißen Wasser – hartnäckige Rückstände und Verschmutzungen sind unter Verwendung einer Bürste zu entfernen
- Vollständige Trocknung von Spendergehäuse und Dosierpumpe

Maßnahmen zur Desinfektion

- Nach vollständiger Trocknung sind Spendergehäuse, Dosierpumpe und Spenderrückwand mit einem geeignetem Flächendesinfektionsmittel einer Wischdesinfektion zu unterziehen
- Spender wieder zusammenbauen und mehrfaches Durchpumpen eines Händedesinfektionsmittels
- Einsetzen eines neuen Gebindes und das Füllgut „anpumpen“

¹ Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz 2016, 59(9):1189-1220.

Anleitung für die maschinelle Reinigung und Aufbereitung des Spenders und der Dosierpumpe



Reinigung im Geschirrspüler

Die ingo-man® plus und ingo-man® classic Spender sowie die zugehörigen Edelstahlpumpen sind in handelsüblichen Geschirrspülern für die maschinelle Aufbereitung geeignet (bis zu 60° C). Ebenso sind die Kunststoffpumpen *IMP KSP*, *IMP K* und *IMP F* (siehe Abbildungen) spülmaschinengeeignet.

Bei der Auswahl der Reinigungspräparate ist die Materialverträglichkeit vorab anhand der Datenblätter zu prüfen. Spendergehäuse aus Aluminium erfordern ein pH-neutrales, für Aluminiumoberflächen zugelassenes Reinigungsmittel.

IMP KSP



IMP K



IMP F



Maschinelle Aufbereitung im Autoklaven

Die ingo-man® plus Spender und Edelstahlpumpen sind mit Parametern bis 134° C, 2 bar und einer maximalen Haltezeit von 20 Minuten, autoklavierbar.

Die Autoklavierbarkeit der ingo-man® classic Spender ist bis 121° C gegeben, ingo-man® plus und ingo-man® classic Kunststoffpumpen sind nicht autoklavierbar.



Maschinelle Aufbereitung im RDG

Die maschinelle Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) ist für Spender und Edelstahlpumpen der Serie ingo-man® plus und ingo-man® classic möglich. Für die maschinelle Aufbereitung im RDG sollten standardisierte und qualifizierte Programme unter der Verwendung von pH-neutralen Reinigern und Entschäumern gewählt werden.

Empfehlungen zu den Aufbereitungsintervallen

Die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (KRINKO) teilt in ihrer Empfehlung zur Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens mit, dass Umfang und Frequenz der Kontrollen und der Innenaufbereitung von Spendern in den jeweils hauseigenen Hygieneplänen festgelegt werden sollten.

Als Hersteller empfehlen wir **zwei Mal jährlich eine vollständige Aufbereitung**.

Bei der Verwendung von Handwaschpräparaten empfehlen wir aufgrund des höheren mikrobiellen Kontaminationsrisikos eine Aufbereitung des Spenders und der Pumpe bei jeder Wiederbefüllung.

Darüber hinaus sollte der Bedienhebel täglich wischdesinfiziert werden. Ebenso sollten sichtbare Verschmutzungen am Außengehäuse und an allen ohne Manipulation zugänglichen Teilen des Spenders sowie Tropfnasen am Auslass durch eine Wischdesinfektion entfernt werden.